



28.06.2020

## M E D I E N I N F O R M A T I O N

### **Ein Nahrungsmittel, welches uns seit Jahrtausenden begleitet** Ausstellung zur Geschichte des Brotbackens im archeoParc Schnalstal

**Um das Thema Brot geht es heuer und nächstes Jahr im archeoParc Schnalstal. Die am gestrigen Samstag im Rahmen einer „Geisterversnissage“ eröffnete Ausstellung widmet sich der Geschichte des Brotbackens von ihren Anfängen im Vorderen Orient bis zur industriellen Produktion unserer Tage.**

Seit wann essen wir Brot? Wieso haben unsere Vorfahren überhaupt damit begonnen, Mehl zu mahlen und daraus Brot zu backen? Haben auch Ötzi und seine Zeitgenossen schon Brot gegessen? Antworten auf diese und weitere Fragen sucht die diesjährige Sonderausstellung im archeoParc, die seit Sonntag, 28. Juni geöffnet ist. Sie spannt dabei einen Bogen von den ersten Brotbackversuchen in der frühen Steinzeit bis zur Entdeckung von Triebmitteln in den frühen Hochkulturen und weiter zur modernen Backindustrie.

*„In einer Gesellschaft des Überflusses wie der unsrigen, vergisst man leicht wie wertvoll Brot für unsere Vorfahren war. Und welch mühselige Arbeit sie für die Herstellung desselben in Kauf genommen haben.“* erzählt die archeoParc-Mitarbeiterin Magdalena Alber, die die Ausstellung zusammen mit Johanna Niederkofler, archeoParc-Leiterin, gestaltet hat. *„In einem kleinen Stückchen Brot verbirgt sich faszinierendes, über Generationen tradiertes Wissen. Dieses Bewusstsein macht für mich das Brot zu viel mehr als einfachem Nahrungsmittel.“*, so Alber weiter.

Neben Objekten, kurzen Filmen und Texten bietet die kleine Ausstellung die Möglichkeit, sich dem Thema Brot auf spielerische Weise zu nähern. Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten digital und über das persönliche Handy. Ebendeshalb fand die Eröffnung der Ausstellung am gestrigen Samstag ohne Publikum statt. Die Vorsitzende des archeoParc Schnals Museumsverein, Sonja Santer, der Schnalser Bürgermeister Karl Josef Rainer und die beiden Gestalterinnen freuen sich über die gelungene Ausstellung.

Die Ausstellung wird bis Sonntag, 7. November 2021 während der archeoParc-Öffnungszeiten zu sehen sein. Die ursprünglich geplanten Rahmenveranstaltungen finden sobald wie möglich, voraussichtlich im kommenden Jahr, statt. Im Moment ist der archeoParc an den Sonntagen von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Weitere Öffnungstage, z.B. von Mitte Juli bis Mitte August, sowie Informationen zur Ausstellung findet man auf der archeoParc-Website.

Die Ausstellung und die Tätigkeiten des archeoParc werden von der Gemeinde Schnals und der Provinz Bozen unterstützt.

Die Medien sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen und über diese zu berichten.

**Rückfragehinweis:** Magdalena Alber, [magdalena.alber@archeoparc.it](mailto:magdalena.alber@archeoparc.it), M 333/9962 523

Download-Link Pressebilder (ab 30.6.): [www.archeoparc.it/presse/pressebilder/#2020](http://www.archeoparc.it/presse/pressebilder/#2020)



28.06.2020

Ausstellung

## **Brot Die Geschichte des Brotbackens**

28. Juli 2020 – 7. November 2021

Die Ausstellung „Brot“ erzählt die Geschichte des Brotbackens. Hat Ötzi Brot gegessen? Seit wann backen wir Menschen Brot? Wie sahen die ersten Backöfen aus? Diesen und ähnlichen Fragen geht das archeoParc-Ausstellungsteam in seiner kleinen Sonderausstellung nach.

Sie ist im Hauptgebäude des archeoParc Schnalstal im Sonderausstellungsbereich auf der dritten Ebene (40 m<sup>2</sup>) untergebracht.

Zeiten: zu den Öffnungszeiten des archeoParc

Kosten: Eintrittsticket archeoParc

Information: archeoParc, T 0473/676020, info@archeoparc.it

### **Die Ausstellung:**

Kuratoren:	Magdalena Alber und Johanna Niederkofler, archeoParc
Texte, Übersetzungen und Lektorat:	Magdalena Alber, archeoParc, Michela Caracristi, Montano, Johannes Ortner, Meran
Grafik:	ganeshGraphics, Lana
Gestaltung:	Magdalena Alber, Siegmar Gamper, Stefan Tappeiner, archeoParc
Geldgeber und Sponsoren:	Autonome Provinz Bozen, Gemeinde Schnals
Zeichnungen:	Helene Lageder, Meran
Leihgeber:	Ufficio per i beni archeologici, Bolzano Brunnenburg, Dorf Tirol privat
Film:	Archiv Arbeitskreis visuelle Dokumentation Südtiroler Volkskultur, Gargazon Archivio RAI, Bolzano Fritz Götsch, Karthaus Museo degli Usi e Costumi della Gente Trentina, San Michele all'Adige Ecomuseo, Pejo

### **Die Begleitveranstaltungen der Ausstellung:**

Die ursprünglich geplanten Rahmenveranstaltungen finden sobald wie möglich, voraussichtlich im kommenden Jahr, statt.